

Der chronische Rückenschmerz

Chronische Schmerzen sind vielen Menschen ein Begriff. Sie plagen Betroffene oft über Monate oder sogar Jahre und haben viele weitere Folgen als „nur“ den Schmerz selbst. Betroffene isolieren sich, fallen in neue Verhaltens- und Denkmuster und schränken sich selbst stark ein. Von chronischen Rückenschmerzen spricht man etwa ab 12 Wochen mit wiederkehrendem oder dauerhaftem Schmerz.

Variation in Intensität und Ausprägung

Das Schmerzempfinden und die -ausprägung sind dabei von Mensch zu Mensch anders. Man unterscheidet – grob betrachtet – in zwei Schmerzkategorien: nozizeptive und neuropathische Schmerzen.



Dr. Andrea Roth-Daniek ist Chefärztin der schmerztherapeutischen Klinik am Rhein-Maas Klinikum.



*Die Klinik für Schmerztherapie und Palliativmedizin ist unter **02405 62-3651** zu erreichen.*

Nozizeptive Schmerzen treten auf, wenn sogenannte Schmerzrezeptoren auf Einflüsse oder Reize reagieren. Die Schmerzweiterleitung, also das Nervensystem, sind hierbei intakt. Diese Schmerzen treten normalerweise an Verletzungsstellen auf, häufig werden sie als Pochen, Reißen, dumpf und drückend oder mit einer Steifigkeit beschrieben. Zumeist lassen sie nach, wenn zum Beispiel das geschädigte Gewebe heilt (beispielsweise Knochenbrüche, Verbrennungen und Prellungen) – sie können aber auch chronisch werden oder aber bei bestimmten Erkrankungen per se chronisch sein, beispielsweise bei einer Arthritis/Arthrose.

Neuropathische Schmerzen sind von anderer Struktur. Sie werden durch Schädigungen oder Fehlfunktionen im Nervensystem verursacht. Betroffene sprechen oft von einschießenden, elektrisierenden oder brennenden Schmerzen; oft verbunden mit einem Kribbel- oder Taubheitsgefühl. Die Schmerzregion entspricht dabei nicht zwingend der Verletzungsstelle – oft besteht aber ein Zusammenhang mit dem Schmerzort im Rückenmark oder im Gehirn. Fast immer gehen die Schmerzen in einen chronischen Zustand über – die Therapieform muss dann sehr individuell zugeschnitten sein.

Ein besonderer Fall ist der sogenannte „**mixed pain**“. Dabei existieren beide Schmerztypen nebeneinander. Nozizeptiver und neuropathischer Schmerz treten gemeinsam auf. Ein Beispiel wäre hierfür der Bandscheibenvorfall oder auch tumorbedingte Schmerzen. Sie verursachen einerseits Schmerzen im Rückenbereich, andererseits auch radikuläre (Nervenwurzel) Schmerzen.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse, wenn eine Schmerztherapie gefragt sein sollte.



Weitere Informationen finden Sie unter www.rheinmaasklinikum.de